



II-11188 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

**DR. FRANZ LÖSCHNAK**  
**BUNDESMINISTER FÜR INNERES**

ZL. 97.111/423-SL III/93

Wien, am 13. September 1993

An den  
Präsidenten des  
Nationalrates  
Dr. Heinz FISCHER  
Parlament  
1017 W i e n

*5203 IAB*

*1993 -09- 14*

*zu 5318 J*

Die Abgeordneten Stoisits, Freunde und Freundinnen haben an mich am 15. Juli 1993 die schriftliche Anfrage Nr. 5318/J. betreffend "Vollziehung des Aufenthalts- und Fremden-gesetzes" mit folgendem Wortlaut gerichtet:

- "1. a) Welche konkrete Ausnahmeregelungen wurden mit dem Bundesminister für Wissenschaft und Forschung in der Krisensitzung am 1.7.1993 vereinbart ?
- b) Gibt es diesbezüglich einen Erlaß oder eine Verordnung?
- c) Wenn ja, wie lautet diese/r ?
2. Wie viele von den in die de-facto Flüchtlingsaktion aufgenommenen bzw. unterstützten Kroaten und Bosniern haben Österreich seit Beginn der Aktion wieder verlassen ?
3. Wie viele Deserteure und Stellungsflüchtlinge aus den ehemaligen jugoslawischen Teilrepubliken wurden
  - a) nach Restjugoslawien
  - b) in andere Staaten
 abgeschoben ?

4. Laut Wanderungsbericht beträgt der Anteil der "Fremden" in Österreich 6,6%.
- a) Wie viele von den laut Volkszählung 1991 in Österreich lebenden Fremden sind als Flüchtlinge bzw. de-facto-Flüchtlinge zu uns gekommen ?
- b) Wie viele Personen sind in den letzten fünf Jahren (aufgeschlüsselt nach Jahren) aus Österreich ausgewandert ?
5. Wie viele davon sind als Gastarbeiter/innen aufgrund verschiedener Anwerbeaktionen von Unternehmen nach Österreich gekommen ?
6. Eine wichtige Basis für die Integration von Ausländer/inne/n ist die Zuerkennung gleicher Rechte wie für Inländer/innen. In Österreich sind Ausländer/innen noch in vielen Bereichen benachteiligt.
- Was wird von Ihrem Ministerium zur Integration von Ausländer/inne/n in diesem Sinne unternommen ?
7. Was halten Sie vom im Innenministerium 1987 ausgearbeiteten Entwurf für ein Ausländer-Ombudsmann-Gesetz ?
8. a) Sind Sie bereit, einen Entwurf betreffend Antidiskriminierungsbestimmungen im EGVG ausarbeiten zu lassen ?
- b) Wenn nein, warum nicht ?
9. Laut einer Expertise des WiFo gibt es keinen wirtschaftlichen Bedarf an Saisonarbeiter/innen im Sinne des § 7 Aufenthaltsgesetz (siehe auch Begründung im Antrag 512/A der Abgeordneten Feurstein, Hostasch auf Absenkung der Bundeshöchstzahl im AuslBG auf 8 %).

- 3 -

- a) Warum wurden in der Aufenthaltsverordnung trotzdem 7.000 Bewilligungen zur Abdeckung des Arbeitskräftebedarfes, welcher aus dem im Inland verfügbaren Arbeitskräftepotential nicht abgedeckt werden kann, festgelegt ?
- b) Gilt diese Zahl von 7.000 Bewilligungen als Gesamtsumme für den Zeitraum vom 1.7.1993 bis 31.6.1994 ?
- c) Wie vereinbaren Sie diese Quote mit der Tatsache, daß in Österreich lebende de-facto-Flüchtlinge aus Bosnien kaum eine Chance haben, eine Beschäftigungsbewilligung zu erhalten ?
10. Laut einer Studie, die im Auftrag des Sozialministeriums gemacht wurde, wollen 50 % der Zeitungskolporteurs langfristig in Österreich bleiben.
- a) Warum sind laut Aufenthaltsverordnung trotzdem 2.000 Aufenthaltsbewilligungen für Kolporteurs vorgesehen ?
- b) Soll damit die Fluktuation unterstützt werden ?
- c) Was werden Sie unternehmen, um einen ständigen Wechsel von Zeitungskolporteurs zu verhindern und damit die rechtliche und soziale Stellung der ca. 2.000 Zeitungskolporteurs zu verbessern ?
11. a) Erhalten auch Bosnier/innen, die nicht als de-facto-Flüchtlinge eine Unterstützung bekommen, eine Aufenthaltsbewilligung gemäß § 12 Aufenthaltsgesetz ?
- b) Wenn nein, warum nicht ?
12. a) Erhalten auch Bosnier/innen, die sich aufgrund der bekannten widrigen Umstände einen kroatischen Paß be-

- 4 -

sorgt haben, eine Aufenthaltsbewilligung nach § 12 Aufenthaltsgesetz ?

b) Wenn nein, warum nicht ?

13. Auf welcher Basis wird den 30.000 Bosnier/innen, die laut Ihren Angaben in Österreich bleiben wollen, eine Aufenthaltsbewilligung erteilt werden, zumal eine vorübergehende Aufenthaltsbewilligung gemäß § 12 Aufenthaltsgesetz einen Sichtvermerksversagungsgrund (§ 10 FrG) darstellt ?

14. a) Werden sie dafür Sorge tragen, daß Deserteure und Stellungsflüchtlinge, die im Grunde genommen nur die UN-Resolution Nr. 752 vom 15.5.1992 erfüllen, in Österreich eine Aufenthaltsbewilligung erhalten, auch wenn es sich nicht um Bosnier handelt ?

b) Wenn nein, warum nicht ?

15. Ausländer/innen müssen im Falle einer Antragstellung für eine Aufenthaltsbewilligung nach dem Aufenthaltsgesetz ihre Originaldokumente abgeben, die dann erst nach längerer Zeit wieder ausgefolgt werden.

Warum werden den Antragsteller/inne/n die Originaldokumente nach Einsichtnahme nicht wieder zurückgegeben, zumal diese Personen die Originaldokumente auch für andere Bewilligungen, z.B. nach dem Ausländerbeschäftigungsgesetz, benötigen ?

16. a) Wie rechtfertigen Sie die Tatsache, daß einige Behörden von den Eltern minderjähriger Kinder eine notariell beglaubigte Verpflichtungserklärung für ihre Kinder einfordern, obwohl die Eltern ja nach dem ABGB unterhaltspflichtig sind ?

- 5 -

- b) Werden Sie dafür sorgen, daß derartige Forderungen, die nur zusätzliche Kosten verursachen, nicht mehr erhoben werden ?
17. a) Werden Sie dafür Sorge tragen, daß das Aufenthaltsgesetz dahingehend novelliert wird, daß auch Familienangehörige von anerkannten Flüchtlingen, die sich nicht in Österreich aufhalten, einen Antrag gemäß § 2 des Aufenthaltsgesetzes (als Familienangehörige) stellen können ?
- b) Wenn nein, warum nicht ?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

#### Zu Frage 1

Mit dem Bundesminister für Wissenschaft und Forschung wurde in einer Besprechung am 1. Juli 1993 die konkrete Vorgangsweise hinsichtlich der Anwendung des Aufenthaltsgesetzes auf Studenten und Lehrpersonal besprochen. Über die Modalitäten des konkreten Vollzuges gibt es ein Informationsblatt des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung, das dieser Beantwortung beige-schlossen ist. Bezüglich des Lehrpersonals verweise ich auf die Verordnung BGBL.Nr. 622/1993.

#### Zu Frage 2

Dem Bundesministerium für Inneres liegen zu dieser Frage keine exakten statistischen Unterlagen vor. Es ist jedoch davon auszugehen, daß der Großteil der im Jahr 1991 in die Unterstützungsaktion aufgenommenen kroatischen Kriegsvertriebenen Österreich wieder verlassen hat und sich nach der Beruhigung der Situation im Heimatland wieder in dieses zurückbegeben hat. Im Zusammenhang mit den in die Unterstützungsaktion aufgenommenen bosnischen Staatsbürgern zeigt sich, daß ein kleiner Prozentsatz Österreich wieder verlassen hat.

- 6 -

Zu Frage 3

Zur Beantwortung dieser Frage liegen keine exakten Unterlagen im Bundesministerium für Inneres vor. Es ist allerdings davon auszugehen, daß in allen jenen Fällen keine Abschiebung in den Heimatstaat vorgenommen wurde, in denen auf Grund glaubhaft gemachter Desertion das Refoulement-Verbot einer Abschiebung entgegenstand.

Zu Frage 4

Angesichts des Umstandes, daß die Volkszählung 1991 vor dem Sommer durchgeführt wurde und die erste Welle der Kriegsvertriebenen aus dem ehemaligen Jugoslawien erst im Herbst 1991 nach Österreich kam, kann nach den dem Bundesministerium für Inneres vorliegenden Informationen des österreichischen Statistischen Zentralamtes davon ausgegangen werden, daß diese Fremden nicht in die statistischen Angaben des Statistischen Zentralamtes auf Basis der Volkszählung aufgenommen sind. Nach dem Wissensstand des Bundesministeriums für Inneres sind Asylwerber und anerkannte Flüchtlinge in die statistischen Angaben des österreichischen Statistischen Zentralamtes einbezogen.

Zur Auswanderung aus Österreich liegen dem Bundesministerium für Inneres keine allgemeinen Unterlagen vor, sondern nur Angaben über Auswanderungen von Asylwerbern und Flüchtlingen, an denen das Bundesministerium für Inneres mitgewirkt hat. Die Zahlen stellen sich wie folgt dar:

1988: gesamt 7.471, davon Bundesbetreute 5.199  
1989: gesamt 8.321, davon Bundesbetreute 5.030  
1990: gesamt 7.033, davon Bundesbetreute 2.853  
1991: gesamt 3.025, davon Bundesbetreute 1.370  
1992: gesamt 1.757, davon Bundesbetreute 689

Zu Frage 5

Das Bundesministerium für Inneres verfügt über keine exakten Angaben darüber, wie viele Fremde aufgrund von Anwerbeaktionen von Unternehmen nach Österreich gekommen sind. Erhebungen in diese Richtung führt allenfalls das österreichische Statistische Zentralamt durch, das diese aber nicht im Auftrag des Bundesministeriums für Inneres besorgt.

Zu Frage 6

Das Bundesministerium für Inneres hat seit jeher den Schwerpunkt seiner Integrationsaufgaben darin gesehen, die Integration von anerkannten Flüchtlingen zu unterstützen. In diesem Zusammenhang sind das Bundesministerium für Inneres und der Flüchtlingsfonds der Vereinten Nationen beim Bundesministerium für Inneres bestrebt, bei Bedarf für anerkannte Flüchtlinge das Angebot von Sprachkursen, Hilfestellung bei der beruflichen Nachqualifikation und Unterstützung bei der Wohnversorgung zu gewährleisten. Trotz der zunehmenden Probleme auf dem Arbeitsmarkt und auf dem Wohnungsmarkt ist es dem Bundesministerium für Inneres bisher gelungen, für den genannten Personenkreis die Integrationsleistungen in dem dargestellten Sinn zu sichern.

Zu Frage 7

Die Gesetzesinitiative einer Arbeitsgruppe aus dem Jahr 1987 ist durch die zwischenzeitlich erfolgten Änderungen im Bereich des Fremdenrechts überholt.

Zu Frage 8

Da die Zuständigkeit für die Vorbereitung von Novellierungen des EGVG nicht beim Bundesministerium für Inneres liegt, ist zu dieser Frage aus der Sicht meines Wirkungsbereiches keine Stellung zu nehmen.

Zu Frage 9

Aufgrund der Expertise des Wirtschaftsforschungsinstitutes, die in der Anfrage zitiert ist, haben sowohl das Bundesministerium für Arbeit und Soziales als auch die Sozialpartner die Auffassung vertreten, es bestünde ein Bedarf an der Erteilung kurzfristiger Beschäftigungsbewilligungen. Die Erfahrungen seit dem Inkrafttreten des Aufenthaltsgesetzes bestätigen diese Annahme. Im konkreten Zusammenhang ist etwa auf den Einsatz von kurzfristig beschäftigten Erntehilfskräften in der Landwirtschaft zu verweisen. Aus diesem Grund wurde in der in der Anfrage genannten Verordnung eine entsprechende Zahl von Bewilligungen vorgesehen. Diese Verordnung gilt für den Zeitraum zwischen 1.7.1993 und 31.6.1994. Ohne Bezugnahme auf diese Verordnung werden seitens des Bundesministeriums für Inneres - im übrigen gemeinsam mit dem Sozialressort - alle Möglichkeiten genutzt, im Rahmen der bestehenden Gesetzeslage auch in Österreich befindlichen Kriegsvertriebenen aus Bosnien die Möglichkeit zu geben, kurzfristige und längerfristige Beschäftigungen aufzunehmen.

Zu Frage 10

Der Anfrage dürfte die unzutreffende Annahme zugrundeliegen, in der Verordnung nach dem Aufenthaltsgesetz seien "Aufenthaltsbewilligungen für Kolporteure vorgesehen". Eine Lektüre der Verordnung zeigt, daß eine solche Widmung eines Teiles der Aufenthaltsquote für eine bestimmte Berufsgruppe nicht in der Verordnung enthalten ist. Es bestand und besteht keine Intention, die Fluktuation bei den Zeitungskolporteurs zu unterstützen. Im Zusammenhang mit dem Inkrafttreten des Aufenthaltsgesetzes konnte aber nicht zuletzt aufgrund der klaren Regelungen des Gesetzes erreicht werden, daß offenbar nunmehr generell im Gegensatz zur früher gängigen Praxis eine Krankenversicherung für die Kolporteure seitens ihrer Vertragspartner, der Zeitungsherausgeber, vorgesehen wird. Die Notwendigkeit einer solchen Versicherung wurde erstmals durch das Fremden-gesetz und durch das Aufenthaltsgesetz in der österreichischen Rechtsordnung verankert.



- 9 -

Zu Frage 11

Eine generelle Aufenthaltsbewilligung gemäß § 12 des Aufenthaltsgesetzes auch für jene bosnischen Staatsbürger, die nicht aus Gründen der Kriegsvertreibung nach Österreich gekommen sind, würde nicht den gesetzlichen Voraussetzungen entsprechen. Sie ist daher nicht vorgesehen.

Zu Frage 12

Da kroatische Reisepässe nur an Personen ausgestellt werden, welche die kroatische Staatsbürgerschaft besitzen, kann der in der Frage vorgebrachte Fall nicht eintreten. Eine Beantwortung erübrigt sich daher.

Zu Frage 13

Die Frage der Erteilung von Aufenthaltsbewilligungen oder von Sichtvermerken für jene bosnischen Staatsbürger, denen ein vorübergehendes Aufenthaltsrecht gemäß § 12 des Aufenthaltsgesetzes gewährt wurde, wird im Einzelfall aufgrund der jeweiligen Sachverhaltskonstellation zu beurteilen sein.

Zu Frage 14

Eine generelle Aufenthaltsberechtigung ist nicht vorgesehen, da ohnehin im Einzelfall das Refoulement-Verbot zu prüfen ist. Falls sich daraus ergibt, daß das Refoulement-Verbot greift, sind entsprechende fremdenrechtliche Akte für ein weiteres Aufenthaltsrecht zu setzen.

Zu Frage 15

Seitens des Bundesministeriums für Inneres ist vorgesehen, daß Originaldokumente nur dann einem Antrag nach dem Aufenthaltsgesetz beizuschließen sind, wenn diese für die Beurteilung eines Antrages erforderlich sind. In allen anderen Fällen reicht der

- 10 -

Beischluß von Kopien, allenfalls auch in der Weise, daß bei der Antragstellung das Originaldokument vorgewiesen und die Übereinstimmung mit der zum Akt genommenen Kopie geprüft wird.

Zu Frage 16

Da sich die Verpflichtung der Eltern, für den Unterhalt ihrer minderjährigen Kinder zu sorgen, bereits aus dem Gesetz ergibt, sind darüber hinausgehende Verpflichtungserklärungen grundsätzlich nicht erforderlich. In den Fällen der Familienzusammenführung gibt es allerdings auch die Konstellation, daß die Ehegattin samt Kind, welches nicht das leibliche der in Österreich niedergelassenen Bezugsperson ist, nachkommen soll. In einem solchen Fall ist mangels gesetzlicher Unterhaltspflicht der Bezugsperson eine Verpflichtungserklärung erforderlich.

Zu Frage 17

Familienangehörige von Flüchtlingen, die sich nicht ohnehin bereits in Österreich aufhalten und daher von § 4 des Asylgesetzes erfaßt sind, können unter Beachtung der Bestimmungen des Fremdengesetzes einreisen und dann auch einen Antrag gemäß § 4 des Asylgesetzes stellen.

Fraut *bc*

## "Antrag auf Erteilung einer Bewilligung nach dem Aufenthaltsgesetz"

for students and those receiving  
scholarships

für Studienbewerber und Stipendiaten

les personnes désirant poursuivre des  
études et les boursiers

## A. GENERAL INFORMATION

If a foreigner wishes to enter Austria, a visa is necessary as long as exceptions are not provided for by law or by international agreement.

Anyone wanting to establish his/her place of residence in Austria must apply for a residence permit. In every case where (a) the duration of stay is longer than six months or (b) employment is undertaken, a residence permit has to be applied for. Applicants for studies from the following countries are exempt from this residence permit obligation: Belgium, Denmark, Germany, Finland, France, Greece, Great Britain and Northern Ireland, Ireland, Iceland, Italy, Liechtenstein, Luxemburg, the Netherlands, Norway, Portugal, Sweden, Switzerland and Spain. (The states of the European Economic Area are to be exempted on the condition that the European Economic Area Treaty comes into force on 1st January 1994).

## 1. Where to Apply?

The first application for a residence permit is to be submitted from abroad (as a rule from the country of one's birth). (Japanese can also apply in Austria).

The following means are permissible:

- a) the delivery of the residence application to the Austrian university or college who will pass it on to the authority responsible for permits; the university/college will notify the competent authority directly of a student's admission to study;

## A. ALLGEMEINES

Wer als Fremder nach Österreich einreisen will, benötigt einen Sichtvermerk (Visum), sofern nicht durch Gesetz oder internationale Vereinbarung Ausnahmen bestehen.

Wer in Österreich einen ordentlichen Wohnsitz begründen will, muß hierfür eine Aufenthaltsbewilligung beantragen. Bei einem Aufenthalt von mehr als sechs Monaten oder wenn eine Erwerbstätigkeit ausgeübt werden soll, ist auf jeden Fall eine Aufenthaltsbewilligung zu beantragen. Ausgenommen von der Bewilligungspflicht sind Studienbewerber aus Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Island, Italien, Liechtenstein, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Portugal, Schweden, Schweiz und Spanien (Die EWR-Staaten sind unter der Voraussetzung des Wirksamwerdens des EWR-Vertrages mit 1. Jänner 1994 ausgenommen).

## 1. Wo wird der Antrag gestellt?

Der Erstantrag auf Aufenthaltsbewilligung ist vom Ausland (in der Regel vom Heimatstaat) aus zu stellen (Japaner können den Antrag auch in Österreich stellen).

Folgende Wege sind dabei zulässig:

- a) Übermittlung des Aufenthaltsantrages an die österreichische Universität oder Hochschule, welche ihn an die zuständige Bewilligungsbehörde weiterleitet; die Universität/Hochschule verständigt die Aufenthalts-Behörde direkt von Ihrer Studienzulassung

## A. GÉNÉRALITÉS

Tout étranger désirant entrer en Autriche doit être muni d'un visa, sauf exceptions prévues par la loi ou par des conventions internationales.

Toute personne désirant résider en Autriche doit faire la demande d'un permis de séjour. Pour un séjour supérieur à six mois ou pour l'exercice d'une activité, la demande d'un permis de séjour est indispensable. Ne sont pas touchés par cette mesure les candidats d'études provenant des pays suivants: Allemagne, Belgique, Danemark, Espagne, Finlande, France, Grande-Bretagne et Irlande du Nord, Grèce, Irlande, Islande, Italie, Liechtenstein, Luxembourg, Norvège, Pays-Bas, Portugal, Suède et la Suisse. Les pays de l'EEE (Espace économique européen) sont exceptés, dans la mesure où le traité entrera en vigueur au 1er janvier 1994.

## 1. Où faire la demande?

La demande initiale portant sur le permis de séjour doit être faite depuis l'étranger- en règle générale du pays d'origine. (Les citoyens japonais peuvent présenter leur demande également en Autriche).

Les démarches suivantes sont possibles:

- a) Remise de la demande à l'université ou à l'école supérieure autrichienne, qui la fera parvenir aux autorités compétentes. L'université/ l'école supérieure informera directement les autorités de votre admission aux études.

- b) submission of the application to the Austrian embassy or consulate;
- c) postal applications to the authority responsible for residence permits.

The proceedings under (a) are recommended. As a grant-aided student, take into account the relevant instructions of the Austrian authority who has awarded the scholarship.

## 2. Form and Scope of the Permit

In the first instance, the permit can be given for not more than six months on two occasions - then, for two years each time. The residence permit for those studying does not entitle the individual to take up employment in Austria. The permit is supplied in the form of an adhesive sticker and will be affixed to the travel document of the applicant or grant-aided student by the Austrian embassy or consulate. If visa matters can be dealt with by post with the Austrian embassy or consulate in your country, you can also receive the adhesive sticker by post (ask at the representative authority). If you have sent the residence permit application to the Austrian university/college, contact the Austrian embassy or consulate as soon as you receive the admission notice from the university or the date of the entrance examination from the college of the arts, music or drama.

**3. Responsible Authorities for Residence Permits**  
With respect to the universities and colleges, the following authorities are responsible for processing applications for the granting of a permit according to the Residence Act and for relevant information:

- b) Einbringung des Antrages bei der zuständigen österreichischen Vertretungsbehörde
- c) Postalische Einbringung des Antrages bei der für die Aufenthaltsbewilligung zuständigen Behörde

Es wird die Vorgangsweise nach a) empfohlen. Als Stipendiat beachten Sie bitte die diesbezüglichen Hinweise der österreichischen Stelle, die Ihnen das Stipendium zugesprochen hat.

## 2. Form und Umfang der Bewilligung

Die Bewilligungsdauer beträgt zunächst zweimal höchstens sechs Monate, dann jeweils zwei Jahre. Die Aufenthaltsbewilligung für Studienzwecke berechtigt nicht zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit in Österreich. Die Bewilligung wird in Form einer Klebevignette erstellt und von der zuständigen österreichischen Vertretungsbehörde im Reisedokument des Studienbewerbers oder Stipendiaten angebracht. Soweit in Ihrem Land in Visa-Angelegenheiten der Verkehr mit der österreichischen Vertretungsbehörde per Post zulässig ist, kann er auch beschriftet werden, um die Klebevignette zu erhalten (bitte bei der Vertretungsbehörde nachfragen). Wenn Sie den Aufenthaltsantrag an die österreichische Universität/Hochschule gesendet haben, kontaktieren Sie die österreichische Vertretungsbehörde, sobald Sie den Zulassungsbescheid der Universität oder den Termin der Aufnahmeprüfung von der künstlerischen Hochschule erhalten haben.

**3. Zuständige Behörden für die Aufenthaltsbewilligung**  
An den Universitäts- und Hochschulorten sind folgende Behörden für die Behandlung des Antrages auf Erteilung einer Bewilligung nach dem Aufenthaltsgesetz und für damit zusammenhängende Auskünfte zuständig:

- b) Présentation de la demande auprès de la représentation diplomatique ou consulaire de l'Autriche.
- c) Envoi par courrier de la demande aux autorités compétentes pour la délivrance d'un permis de séjour.

Nous vous recommandons de suivre la démarche a). Si vous êtes boursier, référez-vous aux informations communiquées par le bureau autrichien qui vous a accordé la bourse.

## 2. Forme et durée de validité du permis

Le permis est en premier temps valable pour une durée maximum de six mois renouvelable ensuite pour une durée de deux ans. Le permis délivré pour un séjour d'études ne permet pas l'exercice d'une activité professionnelle en Autriche. Le permis - une vignette auto-collante - est délivré par la représentation diplomatique ou consulaire de l'Autriche dans le document de voyage du candidat ou du boursier. Si, dans votre pays, il est possible d'obtenir le visa par courrier, vous pouvez, pour recevoir la vignette auto-collante, avoir recours aux services de la poste (veuillez au préalable vous renseigner auprès de la représentation diplomatique ou consulaire de l'Autriche). Si vous avez envoyé la demande de permis à l'université/ l'école supérieure, contactez la représentation diplomatique ou consulaire de l'Autriche dès que vous aurez reçu l'attestation d'admission de l'université ou la date de l'examen d'admission de l'école des Beaux-Arts.

**3. Autorités qualifiées pour la délivrance du permis de séjour**  
Dans les villes universitaires sont compétentes pour le traitement du dossier relatif à la délivrance d'un permis de séjour ainsi que pour des informations complémentaires les autorités suivantes:

Wien: Magistratsabteilung 62, 1082 Wien, Lerchenfelder Straße 4; Tel. 0222/4000/89325  
 Graz und Leoben: Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Rechtsabteilung 2, 8010 Graz, Wartingergasse 43, Tel. 0316/877/289  
 Innsbruck: Magistrat der Stadt Innsbruck, 6020 Innsbruck, Maria Theresien-Straße 18-22, Tel. 0512/536/0  
 Salzburg: Magistrat der Stadt Salzburg, 5020 Salzburg, Schloß Mirabell, Tel. 0662/8072/0  
 Linz: Magistrat der Stadt Linz, 4020 Linz, Neues Rathaus, Hauptplatz 1-5, Tel. 0732/2393/0  
 Klagenfurt: Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 1W, 9010 Klagenfurt, Völkermarkter Ring 29, Tel. 0463/536/30112

Those applying to study in other cities can receive the address of the authority responsible for residence permits from the Austrian college or scholarship-granting authority.

Studienbewerber oder Stipendiaten für andere Orte erhalten die Anschrift der für ihre Aufenthaltsbewilligung zuständigen Behörde von ihrer österreichischen Hochschule oder Stipendienstelle.

Pour les autres villes, les candidats ou les boursiers obtiendront l'adresse des autorités compétentes auprès de l'école supérieure ou du service des bourses.

**B. INSTRUCTIONS ON FILLING OUT THE FORM "ANTRAG AUF ERTEILUNG EINER BEWILLIGUNG NACH DEM AUFENTHALTSGESETZ"**

**B. HINWEISE ZUM AUSFÜLLEN DES FORMULARES "ANTRAG AUF ERTEILUNG EINER BEWILLIGUNG NACH DEM AUFENTHALTSGESETZ"**

**B. INFORMATIONS POUR REMPLIR LE FORMULAIRE "ANTRAG AUF ERTEILUNG EINER BEWILLIGUNG NACH DEM AUFENTHALTSGESETZ"**

Each person, including children, must submit a separate application. The application has to be filled out in German.

Je Person muß ein gesonderter Antrag gestellt werden, auch für Kinder. Der Antrag muß in deutscher Sprache ausgefüllt werden.

Chaque personne doit présenter une demande séparée, ceci étant également valable pour les enfants. La demande doit être présentée en langue allemande.

The necessary enclosures have to be either the original documents or certified copies of the originals. If the enclosures are not in German, an authorized German translation of the application has also to be attached. All documents and their translations have to have the necessary authentication.

Die notwendigen Beilagen müssen entweder im Original oder in einer beglaubigten Abschrift (Kopie) des Originals vorgelegt werden. Von nicht deutschsprachigen Beilagen ist außerdem eine autorisierte deutsche Übersetzung dem Antrag anzuschließen. Alle Urkunden und deren Übersetzungen müssen die notwendigen Beglaubigungen aufweisen.

Les documents nécessaires doivent être présentés en original ou en copie certifiée. En outre pour les documents rédigés en langue étrangère, une traduction en langue allemande certifiée conforme doit être jointe à la demande. Tous les documents ainsi que les traductions doivent être certifiés conformes.

**Photograph**  
Please enclose in all cases.

**Lichtbild**  
Bitte in jedem Fall beilegen

**Photographie**  
Il est obligatoire de joindre une photo d'identité

**Adress Space ("To")**  
Insert here the authority responsible for residence permits for your Austrian university or college.

**Adreßfeld ("An")**  
Hier ist die für Ihre österreichische Universität oder Hochschule zuständige Aufenthalts-Bewilligungsbehörde einzusetzen (siehe oben A3).

**À envoyer à**  
l'adresse de l'autorité qualifiée pour la délivrance du permis de séjour (voir plus haut A3).

### Stamp Charges (to be inserted by the authority)

These charges will be determined by the authority responsible for residence permits in Austria and will be charged by the Austrian embassy or consulate when the permit is affixed in the passport. A charge of approximately 700 Austrian schillings is normal in most cases.

Please cross either:

First Application or Application for Extension

#### 1. Applicant

Please fill out this part completely. As documentary proof, please enclose your birth certificate and copies of every page of your passport where there are data or stamps of entry.

Except names the following are to be in German:

Surname(s), academic degree

First name(s)

Previous surnames

Sex: male female

(please mark with a cross)      date of birth (day month year)

Marital status

Place of birth, country of birth

Type of travel document

Expiry date

Nationality(ies)      since (day month year)

First name, surname(s), d

ate of birth of spouse      (day month year)

First names, surnames and dates of birth of all full, adopted and legitimate children

#### 2. Current place of Residence

Give your permanent place of residence, not the study address. Give also the telephone number if you can be reached by phone.

### Stempelgebühren

Diese Gebühren werden von der Aufenthalts-Bewilligungsbehörde in Österreich ermittelt und von der österreichischen Vertretungsbehörde bei der Anbringung der Aufenthaltsbewilligung im Reisepaß eingehoben. Im Normalfall muß mit Gebühren von rund öS 700,- gerechnet werden.

Bitte kreuzen Sie an:

Erstantrag oder Verlängerungsantrag

#### 1. Antragsteller

Bitte füllen Sie diesen Punkt vollständig aus.

Als Belege sind die Geburtsurkunde und Kopien jener Seiten des Reisepasses beizulegen, auf denen sich Eintragungen oder Stempel finden.

In die einzelnen Zeilen ist (in deutscher Sprache) einzutragen:

Familiennamen(n), akad. Grad

Vorname(n)

Frühere Familiennamen

Geschlecht männlich weiblich

(bitte ankreuzen)

Geburtsdatum (Tag Monat Jahr)

Familienstand

Geburtsort, Geburtsland

Art des Reisedokuments

Ablaufdatum

Staatsangehörigkeit(en)      seit (Tag Monat Jahr)

Vorname, Familiennamen und

Geburtsdatum des

Ehegatten/der Ehegattin      Geburtsdatum (Tag Monat Jahr)

Vornamen, Familiennamen und Geburtsdaten aller leiblichen, adoptierten und legitimierten Kinder

#### 2. Derzeitiger Wohnsitz

Geben Sie bitte Ihren ständigen Wohnsitz an, nicht die Studienanschrift. Geben Sie auch die Telefonnummer an, wenn Sie telefonisch erreichbar sind.

### Frais d'administration (Cadre réservé aux autorités)

Ces taxes sont fixées par les autorités responsables en Autriche et sont perçues par la représentation diplomatique ou consulaire de l'Autriche lors de la délivrance du permis de séjour dans le passeport. En règle générale ces frais s'élèvent à un montant d'environ 700 Schillings autrichiens.

Veillez cocher la case correspondante:

Demande initiale ou demande de prolongation

#### 1. Demandeur

Ce point doit être dûment rempli.

Sont à joindre l'acte de naissance ainsi que les copies des pages du passeport sur lesquelles se trouvent des inscriptions et des cachets.

Sont à indiquer (en langue allemande)

Nom(s) de famille, grade universitaire

Prénom(s)

Nom de jeune fille

Sexe: masculin/ féminin

(cocher la case)

date de naissance (jour, mois, année)

État civil

Lieu et pays de naissance

Nature du document de voyage

Date d'expiration

Nationalité(s)

Prénoms, nom et date de naissance du

conjoint/ de la conjointe      date de naissance (jour, mois, année)

Prénoms, nom et date de naissance de tous les enfants légitimes, adoptés ou reconnus.

#### 2. Domicile permanent

Veillez mentionner votre lieu de résidence fixe, non pas le lieu des études. Veillez également indiquer le numéro de téléphone où on peut vous joindre.

This information is necessary in order to be able to deliver the residence permit.

A registration document or a similar document is to be enclosed if a document of this kind is provided for in your country.

Give the following information:

Country, city, exact address from (day month year)

Current registration with police in Austria? yes no (please mark with a cross)

In case of registration in Austria: Postcode, city/town, exact address from (day month year)

### 3. Secured Accommodation in Austria

In the line "Postcode Town/City Exact address" write your place of study (e.g. Vienna).

### 4. Purpose of Stay

Only fill out the part "b) school, study or vocational training for ..." to state the course of study and the "place of study"-line to state the university or college. The notice of admission or the notification of the date or the entrance examination or the award of a scholarship from Austria is only to be attached if the application is submitted to the Austrian embassy or consulate, or directly to the authority responsible for residence permits in Austria (A1b and c).

### 5. Own Funds Available in Austria

Please provide plausible statements to this point. Your statements will be checked, at the latest, on the occasion of the application for an extension of the residence permit.

Diese Angabe wird benötigt, um die Aufenthaltsbewilligung ausfolgen zu können. Die Meldebestätigung oder ein analoges Dokument ist beizulegen, sofern in Ihrem Land ein derartiges Dokument vorgesehen ist.

In die einzelnen Zeilen ist einzutragen:

Land Ort genaue Anschrift ab (Tag Monat Jahr)

Derzeit aufrechte polizeiliche Meldung in Österreich ja nein (bitte ankreuzen)

wenn ja: PLZ Ort genaue Anschrift ab (Tag Monat Jahr)

### 3. Gesicherte Unterkunft in Österreich

Geben Sie hier in der Zeile "PLZ Ort genaue Anschrift" Ihren Studienort an (z.B. "Wien").

### 4. Aufenthaltswitzweck

Auszufüllen ist nur der Punkt "b) Schule, Studium oder Berufsausbildung zum" durch Angabe der Studienrichtung und die Zeile "Ausbildungsstätte" durch die Angabe der Universität oder Hochschule. Der Zulassungsbescheid oder die Mitteilung über den Termin der Aufnahmeprüfung oder die Zuerkennung eines Stipendiums aus Österreich ist nur anzuschließen, wenn der Antrag bei der österreichischen Vertretungsbehörde oder direkt bei der Aufenthalts-Bewilligungsbehörde in Österreich gestellt wird (A1b und c).

### 5. In Österreich verfügbare eigene Mittel ...

Bitte machen Sie zu diesem Punkt glaubhafte Angaben. Ihre Angaben werden spätestens anlässlich des Antrages auf Verlängerung der Aufenthaltsbewilligung überprüft werden.

Cette indication est nécessaire pour la délivrance du permis de séjour. La déclaration de domicile ou un document analogue est à joindre, dans la mesure où un tel document est prévu par la législation de votre pays.

Sont à indiquer:

Pays, lieu, adresse exacte à partir du (jour, mois, année)

Avez-vous une résidence déclarée auprès du commissariat de police en Autriche?

oui non (cocher la case correspondante)

Si oui: Code postal, lieu, adresse exacte à partir du (jour, mois, année)

### 3. Domicile assuré en Autriche

Veuillez indiquer à la ligne "Code postal-lieu-adresse précise" le lieu où vous poursuivez des études (par exemple "Wien").

### 4. Motif du séjour

Seul le point b) "Ecole, Etudes ou formation professionnelle" est à remplir, en précisant les études poursuivies, et pour "lieu de formation", la mention de l'université ou de l'école supérieure. Le décret d'admission, la mention de la date de l'examen d'admission ou l'attribution d'une bourse par l'Autriche ne sont à joindre que lorsque la demande est présentée auprès de la représentation diplomatique ou consulaire de l'Autriche ou directement auprès des autorités responsables pour la délivrance d'un permis de séjour en Autriche (A1b et c).

### 5. Moyens de subsistance dont vous disposez en Autriche

Veuillez communiquer des données crédibles. Elles seront examinées au plus tard lors de la demande de prolongation du permis de séjour.

Therefore, you should either enclose the appropriate proof with the application or bring it with you when you travel to Austria. At the moment, funds of 70,000 Austrian schillings annually (or 35,000 Austrian schillings for six months) are regarded as sufficient. Appropriate proofs for your statements are e.g.:

- bank documents concerning the sale of travellers' cheques to the applicant;
- evidence of a bank account with sufficient cover at a bank in Austria;
- certified confirmation from an individual legally liable to provide maintenance;
- pledge of a scholarship.

The following are to be in German:

Money assets	type	amount
Income/other assets		amount
Claims to cash (especially claims to maintenance)		amount-weekly, monthly, annually (please mark with a cross)

If you have a person in Austria liable to pay maintenance to you, you must enclose, without fail, a "Declaration of Obligation" ("Verpflichtungserklärung") of this person with your application or arrange that this declaration arrives in time at the authority responsible for your residence permit application. The form "Verpflichtungserklärung" is available at the residence permit authority or from the aliens branch of the police.

In case of a "Verpflichtungserklärung" give on the last page of the form (above) the following informations:

Person liable to pay maintenance in Austria	
Surname(s), academic degree	
Previous surnames	
First name(s)	date of birth (day month year)
Nationality	
Place of residence	postcode, town/city, exact address from (day month year)

Sie sollten, daher geeignete Nachweise entweder dem Antrag beifügen oder bei der Einreise nach Österreich mitbringen. Als ausreichende Mittel werden derzeit öS 70.000,- jährlich (öS 35.000,- für sechs Monate) angesehen.

Als Belege für die Verfügbarkeit ausreichender Mittel gelten z.B.

- Bankbeleg über den Verkauf von Travellerschecks an den Bewerber
- Nachweis eines Bankkontos mit ausreichender Deckung bei einer Bank in Österreich
- Beglaubigte Bestätigung des gesetzlich Unterhaltsverpflichteten
- Stipendienzusage

Folgende Eintragungen in deutscher Sprache sind vorgesehen:

Geldvermögen: Art	Höhe
Einkommen/sonstiges Vermögen	Höhe
Geldwerte Ansprüche (insbesondere Unterhalts- ansprüche)	Höhe wöchentlich monatlich jährlich (bitte ankreuzen)

Art  
Wenn Sie eine unterhaltspflichtige Person in Österreich haben, so müssen Sie unbedingt eine "Verpflichtungserklärung" dieser Person Ihrem Antrag beifügen oder dafür sorgen, daß diese Erklärung rechtzeitig bei der für Ihren Antrag auf Aufenthaltbewilligung zuständigen Behörde einlangt. Das Formular für die "Verpflichtungserklärung" ist bei den Aufenthalts-Bewilligungsbehörden oder Fremdenpolizei-Behörden erhältlich. In diesem Fall tragen Sie auf der letzten Formularseite, oben, ein:

Unterhaltspflichtige Person in Österreich	
Familiennamen, akad. Grad	
Frühere Familiennamen	
Vornamen	Geburtsdatum (Tag Monat Jahr)
Staatsangehörigkeit	
Wohnsitz:	PLZ Ort genaue Anschrift ab (Tag Monat Jahr)

Nous vous conseillons donc soit de joindre à la demande soit de présenter lors de votre entrée en Autriche les pièces justificatives appropriées. Sont considérées actuellement comme ressources suffisantes 70.000 schillings autrichiens par an (35.000 schillings pour six mois).

Pièces pouvant justifier que vous disposez de ressources suffisantes. Par exemple:

- attestation bancaire de la vente de Travellerschecks au demandeur
  - pièce justifiant que vous êtes titulaire d'un compte suffisamment couvert auprès d'une banque en Autriche
  - confirmation certifiée conforme du tuteur légal
  - confirmation d'une attestation de bourses
- Sont à indiquer en langue allemande:

Capital: nature	montant
Revenus:	montant
Aides, subventions:	montant hebdomadaire/mensuel/annuel (cocher la case correspondante)

Si vous avez, en Autriche, une personne subvenant à vos besoins, vous devez absolument joindre à votre demande une déclaration de prise en charge de cette personne, ou faire en sorte que cette déclaration parvienne dans les délais requis aux autorités compétentes en matière de délivrance d'un permis de séjour. Le formulaire "Verpflichtungserklärung" est à retirer auprès des autorités qualifiées ou auprès de la police des étrangers. Dans ce cas indiquer dans la dernière page du formulaire (en haut)

Personne en Autriche subvenant aux besoins	
Nom(s) de famille, grade universitaire	
Nom de jeune fille	
Prénoms	date de naissance (jour, mois, année)
Nationalité	
Domicile:	Code postal, lieu, adresse exacte à partir du (mois, jour, année)



## 6. Medical Insurance

This line does not have to be filled in for a first application.

## 7. Previous Criminal Convictions

Please state whether and why you have previously been criminally convicted. A certificate of good conduct from the police or a similar document is to be attached as documentary evidence if such documents are provided for in your country. These documents should not be older than four weeks at submission of application.

## 8. Concluding Declaration

1. I declare that I have fully provided all information to the best of my knowledge and submitted all relevant documents at my disposal.
2. I undertake to register immediately any alteration to my statements before the journey to Austria to the Austrian embassy or consulate and, after my arrival in Austria, to provide, in writing, the appropriate documents to the authority for permits.
3. I acknowledge that incomplete or incorrect information as well as the omission of 8.2 above can lead to the refusal of a permit or to the refusal of an extension of the permit.

(Additional or separate sheet)

I submit my application on the condition that the university accepts my application for admission.

The following entries are provided for:

Number of enclosures  
Town/City Date Signature

## 6. Krankenversicherung

Diese Zeile muß beim Erstantrag nicht ausgefüllt werden.

## 7. Bisherige strafrechtliche Verurteilungen

Geben Sie bitte an, ob und weswegen Sie bisher strafrechtlich verurteilt wurden. Als Beleg ist ein polizeiliches Führungszeugnis oder ein analoges Dokument anzuschließen, sofern ein solches in Ihrem Land vorgesehen ist. Dieses Dokument darf bei der Antragstellung nicht älter als vier Wochen sein.

## 8. Abschlußerklärung

1. Ich versichere, alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen und unter Anschluß aller mir zur Verfügung stehenden Belege vollständig erstattet zu haben.
2. Ich verpflichte mich, jede Änderung meiner Angaben vor der Einreise nach Österreich über die österreichische Berufsvertretungsbehörde, nach der Einreise direkt der Bewilligungsbehörde unter Anschluß der entsprechenden Unterlagen unverzüglich schriftlich zu melden.
3. Ich nehme zur Kenntnis, daß unvollständige oder unrichtige Angaben sowie die Außerachtlassung des Punktes 8.2 auch zur Versagung der Bewilligung oder der Versagung einer Verlängerung der Bewilligung führen können.

(Zusatz oder gesondertes Blatt)

Ich stelle meinen Antrag nur unter der Bedingung, daß die Universität über meinen Zulassungsantrag positiv entscheidet.

Folgende Eintragungen sind vorgesehen:

Anzahl der Beilagen  
Ort Datum Unterschrift

## 6. Assurance de maladie

Lors d'une première demande, ce point n'est pas à remplir obligatoirement.

## 7. Condamnations pénales

Veuillez indiquer si vous avez déjà été condamné et, dans ce cas, en préciser la raison. Comme pièce justificative, joindre un extrait de casier judiciaire ou un document analogue dans la mesure où un tel document est prévu par la législation de votre pays. Lors de la demande, ce document ne doit pas daté de plus de quatre semaines.

## 8. Déclaration

1. Je certifie sur l'honneur l'exactitude des déclarations portées sur la fiche présente et je certifie y avoir joint tous les documents dont j'ai pu disposer.
2. Je m'engage à communiquer immédiatement par écrit aux autorités officielles de représentation toutes les modifications intervenues avant l'entrée en Autriche et après l'entrée, de les communiquer directement aux autorités compétentes, sur présentation de pièces justificatives.
3. Je prends acte que des données incomplètes ou inexactes ainsi que le non-respect du paragraphe 8.2 peuvent entraîner le rejet de la demande de permis ou le refus de la prolongation de permis.

(complément ou sur feuille séparée)

Je ne fais ma demande qu'à condition d'avoir obtenu de l'université un avis positif relatif à ma demande d'admission.

Données nécessaires:

Nombre d'annexes  
Lieu, date, signature.

**C. APPLICATION FOR EXTENSION****Please note in advance!**

As you have seen from the previous instructions on filling out the application form, a number of simplifications are provided for. Please note that these simplifications are no longer valid for the application for an extension, which must be submitted, at the latest, four weeks before the expiry of the residence permit. The application for an extension can also be submitted in Austria. The responsible authority for the extension depends on the current place of residence in Austria ("3. Secured Accommodation in Austria"). You will receive the application form and the necessary information from this authority.

The form "Antrag auf Erteilung einer Bewilligung nach dem Aufenthaltsgesetz" is to be completed in full. In addition to valid matriculation and enrolment, all conditions provided for in the application form must, in all cases, be fulfilled and evidenced for the extension of the residence permit (including secured accommodation in Austria, sufficient funds for living and medical insurance).

Referring to Point 4b) of the application, the enrolment acknowledgment and evidence of study achievements from the end of the first year of study are to be provided. This evidence of study achievement is to comprise either a partial examination of the diploma/doctorate exam or examinations and assessments of taught courses of, in total, eight one-hour courses held once weekly (i.e. approx. 120 hours per year).

**C. ANTRAG AUF VERLÄNGERUNG****Bitte vormerken!**

Für den Erstantrag sind, wie Sie aus den bisherigen Hinweisen zur Ausfüllung des Antragsformulars gesehen haben, eine Reihe von Vereinfachungen vorgesehen. Beachten Sie bitte, daß diese Vereinfachungen für den Antrag auf Verlängerung, den Sie spätestens vier Wochen vor Ablauf der Aufenthaltsbewilligung stellen müssen, nicht mehr gelten. Der Antrag auf Verlängerung kann auch in Österreich gestellt werden. Die für die Verlängerung zuständige Behörde ergibt sich aufgrund des aktuellen Wohnsitzes in Österreich ("3. Gesicherte Unterkunft in Österreich" laut Antrag auf Verlängerung). Von dieser Behörde erhalten Sie auch das Antragsformular und die notwendigen Auskünfte.

Das Formular "Antrag auf Erteilung einer Bewilligung nach dem Aufenthaltsgesetz" ist vollständig auszufüllen. Zusätzlich zur aufrechten Immatrikulation und Inskription müssen für die Verlängerung der Aufenthaltsberechtigung unbedingt alle vorgesehenen Voraussetzungen laut Antragsformular, also auch die gesicherte Unterkunft, ausreichende Mittel für den Lebensunterhalt und eine Krankenversicherung, erfüllt und nachgewiesen werden.

Zum Punkt 4b) des Antrages sind die Inskriptionsbestätigung und ab Ende des ersten Studienjahres ein Studienerfolgsnachweis vorgesehen. Dieser Studienerfolgsnachweis umfaßt entweder eine Teilprüfung der Diplomprüfung (des Rigorosums) oder Prüfungen und Lehrveranstaltungsbeurteilungen im Gesamtumfang von acht Semesterwochenstunden.

**C. DEMANDE DE PROLONGATION****À noter!**

Pour la demande initiale, certaines informations, vous avez pu le constater, ne sont pas exigées. Par contre elles sont indispensables dans le cas d'une demande de prolongation du permis de séjour, celle-ci devant être soumise au plus tard quatre semaines avant l'expiration du permis. La demande de prolongation peut être présentée en Autriche. Les autorités compétentes auxquelles vous devrez vous adresser dépendent de votre lieu de résidence alors actuel en Autriche (3. Domicile assuré en Autriche - demande de prolongation). Ces autorités vous remettrons le formulaire de demande et seront à votre disposition pour les informations nécessaires.

Le formulaire "Antrag auf Erteilung einer Bewilligung nach dem Aufenthaltsgesetz" est à remplir dans son intégralité. Pour la prolongation du permis de séjour, outre l'immatriculation et l'inscription valables, toutes les conditions prévues selon le formulaire doivent être remplies requises et justifiées (voir formulaire), ainsi que le domicile assuré en Autriche, les moyens de subsistance suffisants et l'assurance de maladie.

En ce qui concerne le point 4b) du formulaire: l'attestation d'inscription ainsi que, dès la fin de la première année d'études, une attestation de réussite aux études doivent être présentées. Cette attestation de réussite comprend soit une épreuve partielle du diplôme de fin d'études (du doctorat), soit des appréciations ou des examens portant sur 8 heures de cours par semaine pendant un semestre.